## 30. Die Birke und die Axt.

Von Castelli.

Warum treffen denn mich, du böse Axt! deine Streiche,
und der Zwetschkenbaum dort, der alte Krüppel, bleibt stehn?
Also klagt eine Birke. Die Axt läßt die Antwort ergehn:
Weil es billig ist, Freundin! daß das Schöne dem Nützlichen weiche.

## 31. Der Blinde und der Lahme.

Von Gellert.

Von ungefähr muß einen Blinden
ein Lahmer auf der Straße finden;
und jener hofft schon freudenvoll,
daß ihn der andre leiten soll.

Dir, spricht der Lahme, beizustehen?
Ich armer Mann kann selbst nicht gehen.
Doch scheint's, daß du zu einer Last
noch sehr gesunde Schultern hast.

Entschließe dich, mich fortzutragen,
so will ich dir die Stege sagen;
so wird dein starker Fuß mein Bein,
mein helles Auge deines sein.

Der Lahme hängt mit seinen Krücken
sich auf des Blinden breiten Rücken.
Vereint wirkt also dieses Paar,
was einzeln keinem möglich war.



http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597